

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Presse entnehmen wir, dass wegen der Sperrung der Ischelandbrücke u.a. die Haltestellen Höing, Ischeland und Westfalenbad in den nächsten zwei Wochen von Ihren Bussen (Linien 528 und 542) nicht angefahren werden. D.h. das gesamte Areal des Sportparks Ischeland wird für diese Zeit praktisch vom öffentlichen Verkehr abgekoppelt.

An den Haltestellen gibt es den Hinweis „Haltestelle verlegt“, allerdings ohne einen tatsächlichen Ersatz. Weitere Informationen für Ihre Fahrgäste konnten wir bisher nicht wahrnehmen: Auf ihrer Fahrplanseite erscheint bei Ziel ‚Westfalenbad‘ lediglich die lapidare Aussage „Keine Verbindung gefunden“, auch die Info auf Ihrer Homepage ist wenig hilfreich. Die VRR-Fahrplanauskunft gibt weiterhin die beiden Linien regulär an. Am Montag erfuhren Fahrgäste erst von den sie betreffenden Umleitungen (z.B. über die Flyer Straße), als sie bereits im Bus saßen.

Abgesehen von der mangelnden Information halten wir es für ungerecht, dass insbesondere den Besuchern des Westfalenbads, einschließlich Fitness-Studio und Sauna, keine zumutbare Alternative angeboten wird (während für Autofahrer Umleitungen ausgeschildert sind). Die nächstgelegene Haltestelle ‚Aschebergstraße‘ ist für viele (insbesondere ältere) Menschen zu weit vom Zielort entfernt. Und gerade sie sind es vielfach, die durch ihr eher hochpreisiges Barenticket, das viele auch während der Pandemie beibehalten haben, die Hagener Straßenbahn stützen. Schon zu normalen Zeiten werden die Stammkunden der Hagener Straßenbahn gegenüber automotorisierten Besuchern dadurch benachteiligt, dass sie den vollen Eintrittspreis bezahlen müssen, während die Automobilisten zusätzlich einen kostenlosen Parkplatz (ohne Zeitbeschränkung!) gestellt bekommen. Und jetzt können sie, die häufig auf den Bus angewiesen sind, das Westfalenbad – anders als Autofahrer – gar nicht oder nur sehr schwer erreichen.

Wir bitten Sie daher nachdrücklich, im Sinne Ihrer Fahrgäste eine akzeptable Notlösung für die Zeit der Brückensperrung zu entwerfen und diese auch zu kommunizieren.

Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Heidi Wenke  
(Sprecherin VCD)